

Kompetenzen der Zukunft für Erwachsenenbildner/innen

Dr. André Schläfli, Direktor SVEB

Seon, 9.-11. Juli 2012
Zukunftsforum Erwachsenenbildung

Inhalt

1. Der Schweizerische Verband für Weiterbildung SVEB
2. Das AdA-Baukastensystem
3. Delphi-Studie Qf2Teach: Resultate
4. Thesen zu den Kompetenzen der Zukunft
5. Diskussion

Der SVEB als Dachverband

Der SVEB ist der nationale Dachverband der gesamten Weiterbildung. Er vertritt Anbieter, Fachleute und Lernende.

- Gegründet im Jahr 1951
- Ca. 670 Mitglieder, darunter 60 gesamtschweizerische Organisationen
- 1 nationale Geschäftsstelle, 2 sprachregionale Sekretariate
- 25 Mitarbeitende
- Jahresumsatz 4 Mio. CHF

Das AdA-Baukastensystem

Das Baukastensystem zur Ausbildung der Auszubildenden (AdA):

- Modulares Ausbildungssystem
- Gegründet im 1996
- Seit der Gründung fast 36'000 Abschlüsse auf 3 Stufen
- Gleichwertigkeitsbeurteilung (GWB)
- Rund 120 akkreditierte Modulanbieter
- Trägerschaft aus 3 nationalen Verbänden, SVEB ist der Leader

Der AdA-Baukasten

Stufe 3 LL

Leitungsfunktion in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen

**Eidg. Diplom:
Ausbildungsleiter/in**

67

Stufe 2

Autonome Entwicklung und Leitung von Kursen im eigenen Fachgebiet

**Eidg.
Fachausweis
7`125**

Stufe 1

Kursleitung mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte – vorbereiten, durchführen und auswerten

**SVEB
Zertifikat
28`769**

Stufe 3
seit 2006

Höhere Fachprüfung (HFP)

900 Lernstunden
2000 h Praxis

SVE ■
FSEA ▲

D-M 1

D-M 2

D-M 3

D-M 4

D-M 5

D-M 6

Stufe 2
seit 2000

FA-M 2

FA-M 3

FA-M 4

FA-M 5

750 Lernstunden
300 h Praxis

Stufe 1
seit 1995

FA-M 1

255 Lernstunden
150 h Praxis

Delphi-Studie (Qf2Teach)

EU-Projekt Qf2Teach (Qualified to Teach), 2009-2011:

-8 Länder (DE, CH, UK, NL, SE, IT, PL, RO)

-Ziel: Empirische Ermittlung der Kernkompetenzen von Erwachsenenbildnern: aktuell + in Zukunft

-Methode: Delphi-Studie (2 schriftliche internationale Befragungen; 8 nationale und 1 internationaler Expertenworkshop)

-Resultate: Internationaler Kompetenzkatalog, Ländervergleich

Delphi-Studie: Methode

Erste Befragung: Beurteilung der Relevanz von 40 vorgegebenen Kompetenzen heute/in Zukunft (mit Möglichkeit, weitere Kompetenzen zu ergänzen).

Zweite Befragung: Auswahl der heute wichtigsten Kompetenzen (Katalog der Kernkompetenzen)

Dritte Runde: Expertenworkshops, Diskussion der Resultate

Delphi-Studie: internationale Resultate

Welche Kompetenzen werden in Zukunft wichtiger?

Die meisten! 26 von 41 erfragten Kompetenzen werden aus Sicht der Befragten in Zukunft wichtiger.

→ Die Experten erwarten generell steigende Anforderungen an Fachleute der EB

Kernkompetenzen im Vergleich: Top 5 (heute)

International (8 Länder)	Deutschland	Schweiz
1. Aufgeschlossenheit (be open minded)	1. Aufgeschlossenheit (be open minded)	1. Wissen + Fähigkeiten aktuell halten
2. Eine sichere Lernumgebung schaffen	2. Wissen + Fähigkeiten aktuell halten	2. Aufmerksam sein
3. Wissen + Fähigkeiten aktuell halten	3. Die Bedürfnisse der Lernenden erfassen	3. Authentizität
4. Die Bedürfnisse der Lernenden erfassen	4. Leiten von Gruppen und Kommunikation	4. Effizientes Lehren
5. Leiten von Gruppen und Kommunikation	5. Emotionale Stabilität	5. Eine sichere Lernumgebung schaffen

Wichtigste Kompetenzen heute/Zukunft (alle 8 Länder)

Heute	In Zukunft
1. Aufgeschlossenheit (be open minded)	1. Aufgeschlossenheit (be open minded)
2. Eine sichere Lernumgebung schaffen	2. Vernetzung mit diversen Stakeholdern
3. Wissen + Fähigkeiten aktuell halten	3. Alte und neue Medien einsetzen
4. Die Bedürfnisse der Lernenden erfassen	4. Lernende ermutigen, Verant- wortung für ihr Lernen zu übernehmen
5. Leitung von Gruppen und Kommunikation	5. Flexibel sein

These 1

Es besteht ein Professionalisierungsgraben
zwischen Wissenschaft und Praxis
Professoren unterhalten sich zu stark
untereinander und sind zu wenig
pragmatisch, die Praxis ist mit sich selber
beschäftigt!

These 2

Weitere Tätigkeitsfelder werden
professionalisiert

- Support/Beratung
- Programmplanung/Medien
- Bildungsmarketing/Management
- Braucht es da neue Berufsleute oder ist dies Teil der Kursleiterarbeit?

These 3

Das Berufsprofil erfährt eine substantielle Erweiterung in den Bereichen Coaching, Beratung, e-Learning

Wer bezahlt uns e-learning?

These 4

Es werden neue, zusätzliche Zertifikate für Fachdidaktik entwickelt

Gibt es in der WB auch Fachdidaktik?

Es gibt so viele Felder wie Branche, Bereiche etc

These 5

Modularisierte Baukästen werden
besser aufeinander abgestimmt und
individuelle
Anerkennungssysteme/Kompetenzaner
kennungen werden wichtiger und
zentrale Aufgabe der Kursleitung

These 6

Das Bildungssystem wird durchlässiger
und transparenter

Abstimmung verschiedener Systeme
(Bologna und Berufsbildung, EQR) und
Entwicklung neuer Anerkennungssysteme

Kontakt

Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB

André Schläfli

Oerlikonerstrasse 38

8057 Zürich

T: 044 319 71 71

M: andre.schlaefli@alice.ch

www.alice.ch

Delphi-Studie (Schweiz) qualitative Auswertung

Die ExpertInnen sehen steigende Bedeutung folgender Kompetenzbereiche voraus:

- Kontextwissen
- Qualitätssicherung
- Marketing
- Kooperation mit einem breiten Spektrum an Akteuren (Stakeholders)

Delphi-Studie (Schweiz) (1)

Folgende Kompetenzen werden in Zukunft wichtiger:

Personal qualities: Be attentive, be open minded, be emotionally stable

Cooperation: (net)work together with a variety of stakeholders

Planning and management: think along commercial lines

Delphi-Studie (Schweiz) (2)

Access: encourage learners to take over responsibility for their future learning process, assess the entry-level of learners

Didaktik: provide support to the individual learner, support informal learning, apply old and new media

Reflexion: evaluate their own practice, see different perspectives